

	<p>Object: Humpenmantel mit spielenden Kindern, Werkstatt des Johann Jakob Betzoldt (1621-1707), Schwäbisch Hall, um 1680</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK braun-blau 38</p>
--	---

Description

Elfenbein war in allen fürstlichen Kunstkammern Europas beliebt und viel vertreten. Das exotische Material trieb zahlreiche Künstler an, die Möglichkeiten der Bearbeitung bis an die Grenzen auszuloten. Die Materialeigenschaft des Elfenbeins mit seiner Weichheit bei gleichzeitiger Stabilität eignete sich für komplizierte Schnitzarbeiten wie vielfach durchbrochene Dosen genauso wie für aufwendig gedrechselte Schalen, Kabinettstücke und Kleinplastiken, die reinen Schauzwecken dienten.

Basic data

Material/Technique:	Elfenbein, Elfenbeinschnitzerei
Measurements:	Höhe: 5,5 cm, Breite: 13,4 cm, Tiefe: 12,5 cm

Events

Created	When	1680
	Who	Johann Jakob Betzoldt (1621-1707)
	Where	Schwäbisch Hall

Keywords

- Beer stein

- Child
- Game
- Ivory

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 66, Anm. 178
- Lise Lotte Möller (1988): Trinkgeschirre von Johann Georg Kern und Johann Jacob Betzold. In: Leonhard Kern Ausstellung schwäbisch Hall 1988. Schwäbisch Hall, S. 73ff. m. Abb